

IN DIESEM HEFT

TITELGESCHICHTE	
Hoggan	Seite 28
SPIEGEL-GESPRÄCH	
„War Hitler ein Friedensfreund?“	Seite 38
BONN	
Zeitungsaustausch	Seite 23
Dehler	Seite 24
Rüstungskäufe	Seite 25
WOHNUNGSBAU	
Bausparverträge	Seite 51
LUFTFAHRT	
Fokker 28	Seite 52
WÄHRUNG	
England-Hilfe	Seite 55
INDUSTRIE	
Automobil-Reifen	Seite 56
HOCHSCHULEN	
Moßbauer	Seite 58
RECHT	
Entschädigung	Seite 59
GEMEINDEN	
München	Seite 61
JUSTIZ	
Verkehrs-Strafrecht	Seite 62
VERSICHERUNGEN	
Arnim Dahl	Seite 64
JAMES B. DONOVAN	
Geheimnummer auf der Visitenkarte	Seite 66
NAHER OSTEN	
Heiliger Krieg	Seite 93
SOWJET-UNION	
Presse	Seite 94
INTERVIEW	
Wird Zypern ein zweites Kuba?	Seite 96
SÜDTIROL	
Sprengstoff-Prozeß	Seite 106
FRANKREICH	
Pétain-Prozeß	Seite 106
ITALIEN	
Fremdenverkehr	Seite 109
KANADA	
Goldrausch	Seite 110
ENGLAND	
Halbstarke	Seite 113
VERBRECHEN	
Frauenmorde	Seite 114
FUSSBALL	
Herberger-Rücktritt	Seite 116
Schon	Seite 118
MALEREI	
Masson	Seite 120
VERLAGE	
Prix Formentor	Seite 123
BÜCHER	
Peter Rühmkorf über die Anthologie „Schwierigkeiten, die Wahrheit zu schreiben“	Seite 124
FILM	
Neu in Deutschland	Seite 126
Kristl	Seite 126
FORSCHUNG	
Träume	Seite 129
TELEMANN	
Sature	Seite 132
MARTIN MORLOCK	
Vademekum	Seite 135
BRIEFE	
	Seite 5
PANORAMA	
	Seite 18
PERSONALIEN	
	Seite 134
REGISTER	
	Seite 136
BÜCHERSPIEGEL	
	Seite 137
HOHLSPIEGEL, RÜCKSPIEGEL	
	Seite 138

SPIEGEL-VERLAG / HAUSMITTEILUNG



Position 1 Nr. 48



Position 2 Nr. 41



Position 3. Nr. 52



Schlußlicht. Nr. 16

Datum: 11. Mai 1964

Betr.: Einzelverkauf 1963

Die kurzlebige Ware Zeitschrift wird in Kommission vertrieben. Was der Handel nicht verkauft hat, gibt er an den Verlag zurück (im Jahresdurchschnitt etwa 12 v.H. der SPIEGEL-Auflage). Darum vergeht viel Zeit, bis der Verkauf der einzelnen Hefte endgültig ausgewertet ist, aber nun liegt die Auswertung für den Jahrgang 1963 vor. Von der Gesamtauflage her gesehen, ist der SPIEGEL-Verkauf ungewöhnlich konstant; allein rund 30 v.H. der Auflage gehen an feste Dauerabnehmer (Abonnenten und Lesezirkel), rund 9 v.H. ins Ausland. Im Inland zum Einzelkauf angeboten werden rund 60 v.H. der Auflage, und dieser Auflagenanteil ist es, bei dem der Absatz von Nummer zu Nummer schwanken kann, je nachdem, ob sich das deutsche Käuferpublikum besonders für das Titel-Thema interessiert (oder für ein beherrschendes Ereignis, das im SPIEGEL behandelt zu finden es sicher ist). Um eine Kennziffer für das Interesse am Titel-Thema zu finden, hat der SPIEGEL-Verlag den durchschnittlichen Einzelkauf im Inland pro Ausgabe des Jahrgangs 1963 gleich Index 100 gesetzt und das Verkaufsergebnis der einzelnen Ausgaben auf diesen Index bezogen. Die Auswertung findet sich in der nachstehenden Tabelle:

Pos. Nr.	Sp. Nr.	Index	Titel	Pos. Nr.	Sp. Nr.	Index	Titel
1	48	142,74	Kennedy (Ermordung)	27	4	97,82	Eugène Ionesco
2	41	139,78	Adenauers 14 Jahre	28	45	97,61	Bundesminister Schmücker
3	52	122,64	Der deutsche Offizier	29	27	97,40	Chirurg Derra
4	49	118,50	US-Präsident Johnson	30	34	97,21	Stau auf Autobahnen
5	42	113,99	Kanzler Erhard	31	33	96,89	Höhere Mieten
6	7	110,71	Der SPIEGEL-Bericht	32	47	95,60	Bundesminister Schwarz
7	51	109,71	Konkurse und Vergleiche	33	15	95,56	Freimaurer Vogel
8	50	109,04	Konzil-Kardinal Frings	34	24	95,27	Johannes XXIII.
9	1/2	108,43	Landesverrat	35	30	95,25	Nestlé-Konzern
10	43	108,06	Panorama-Affäre	36	32	94,72	Autodesigner Pininfarina
11	46	107,72	Unglück von Lengede	37	18	94,52	Kanzler-Wechsel
12	3	107,65	Bundesminister v. Hassel	38	10	93,76	Tablettengefahr
13	36	103,42	Bestseller-Autor Graß	39	28	92,42	Stahl-Manager Sohl
14	40	103,40	Schlagerplatten	40	22	92,28	Bonn's U-Boote
15	6	103,02	Bundesminister Schroder	41	14	91,63	Konflikt Moskau-Peking
16	31	101,91	Juden in Deutschland	42	9	90,41	Bundesminister Dählergrün
17	5	101,43	Selbstmord	43	11	89,49	OAS-Oberst Argoud
18	44	101,35	Englands Premier Home	44	17	89,45	Papst-Kritiker Hochhuth
19	25	101,31	Christine Keeler	45	19	89,08	Raketen für Nasser
20	26	101,17	Kennedy in Deutschland	46	20	87,15	Steuer-Paradiese
21	38	100,36	Verfassungsschutz	47	12	86,62	SPD-Abgeordneter Jahn
22	39	99,11	Herbert Wehner	48	23	84,50	Zwist bei Flick
23	37	98,46	Madame Nhu	49	13	84,12	Gewerkschafter Leber
24	8	98,27	Mainzer Fernsehen	50	21	81,53	Negerführer Kling
25	29	98,26	Moskaus Spione	51	16	81,22	Bundesminister Barzel
26	35	98,04	Fußball-Bundesliga				

Für niemand haben sich die SPIEGEL-Leser 1963 weniger interessiert als für den damaligen Gesamtdeutschen Minister im Nach-Strauss-Kabinet und heutigen amtierenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU im Deutschen Bundestag, Rainer Barzel. Gratulemur!